

Regeln:

- Ein Zug ist einem anderen überlegen durch Recht, Klasse oder Richtung; Recht entsteht durch Anweisung (Trainorder durch den Dispatcher), Klasse und Richtung werden durch den Fahrplan bestimmt.
- Züge erster Klasse sind allen anderen Zügen überlegen und **beachten nur andere Züge erster Klasse, die durch die Richtung bevorrechtigt sind**
- Züge zweiter Klasse sind Zügen dritter Klasse und Extras überlegen und **beachten alle Züge erster Klasse und die durch die Richtung bevorrechtigten Züge zweiter Klasse**
- Züge dritter Klasse sind Extras überlegen und **beachten alle Züge erster und zweiter Klasse sowie und die durch die Richtung bevorrechtigten Züge dritter Klasse**
- Züge in der durch den Fahrplan festgelegten Richtung sind entgegenkommenden Züge der gleichen Klasse überlegen.
- Extras **beachten alle Züge**
- **Trainorder** regelt die Beachtung der Züge im Einzelnen und hebt daher vereinzelt Klassen auf

Beachte:

- **Ein Zug darf eine Station nicht vor seiner fahrplanmäßigen Abfahrtszeit verlassen.**
- **Ein Zug darf seine (Anfangs-) station so lange nicht verlassen, bis sichergestellt ist, dass alle fälligen überlegenen Züge angekommen oder abgefahren sind.**
- Ein Zug muss das Gleis spätestens [15] Minuten vor einem überlegenen Zug freigeben. Ein Zug, der dies nicht schafft, muss das Gleis entsprechend absichern.
- Ein unterlegener Zug muss, um einem überlegenen Zug auszuweichen, das Ausweichgleis (Siding) nehmen.

- Fahrplantrassen“ für die fahrplanmäßigen Züge bleiben bei Verspätungen für [3] Stunden nach der festgelegten Zeit für jede Station gültig. Fahrplanmäßige Züge mit mehr als [3]-stündiger Verspätung gegenüber ihrer fahrplangemäßen Ankunfts- oder Abfahrtszeit in irgendeiner Station verlieren sowohl ihr Recht, als auch ihre Fahrplantrasse und können ausschließlich nach Anweisung durch den Dispatcher fahren.
- Bei Bedarf werden vom Dispatcher Anweisungen ausgegeben, die nur die für diesen Bedarf nötige Information enthalten. Anweisungen müssen kurz und klar sein und wenn möglich mit den vorgesehenen Formularen erteilt werden.
- Erteilte Anweisungen bleiben gültig, bis sie erfüllt, ersetzt oder annulliert werden.
- Extras müssen durch Anweisung (Trainorder) autorisiert werden.
- „In einem Bereich ohne Signale müssen Züge einen Abstand von mindestens [10] Minuten einhalten, ausgenommen innerhalb von Stationen.

Beleuchtung:

- Die Spitzenbeleuchtung muss Tag und Nacht hell leuchten. Sie muss ausgeschaltet oder erkennbar gedimmt werden, sobald ein Zug die Mainline verlassen hat, um einem anderen Zug zu begegnen.
- Extras werden durch 2 weiße Flaggen am Triebfahrzeug gekennzeichnet sowie bei Nacht durch 2 weiße Lichter.

Akustische Signale (Horn / Glocke / Pfeife):

- Die Glocke muss bedient werden bei:
 - Ankunft oder Abfahrt in einem yard
 - Annäherung an einen Bahnübergang oder eine Personhaltestelle.
- Das Horn / die Pfeife muss betätigt werden:
 - bevor der Zug losfährt,

- bei Annäherung an einen Bahnübergang oder eine Personhaltestelle,
- vor einer Brücke oder einem Tunnel
- bei Annäherung an einen anderen Zug.

Geschwindigkeit:

Streckenhöchstgeschwindigkeit beträgt für

- Güterzüge [35] mph
- und
- Personenzüge [50] mph
- Restricted Speed beinhaltet eine Höchstgeschwindigkeit von 10 mph sowie das Fahren auf Sicht und ständige Bremsbereitschaft.

Yards:

- Yard-Bereiche (Yard-Limits) werden mittels spezieller Tafeln gekennzeichnet und sind im Fahrplan verzeichnet oder per Anweisung ausgewiesen.
- Züge erster Klasse dürfen den Yard-Bereich mit unverminderter Höchstgeschwindigkeit durchfahren.
- Innerhalb des Yard-Bereichs kann die Mainline benutzt werden; die Mainline muss für Züge erster Klasse entsprechend [15] Minuten vor der Fahrplanzeit / Fahrplantrasse freigegeben werden. Gegenüber anderen Zügen und Triebfahrzeugen ist keine Absicherung erforderlich. Kann die Mainline für Züge erster Klasse nicht freigegeben werden, muss eine Absicherung erfolgen.
- Züge zweiter oder dritter Klasse, Extras und Triebfahrzeuge müssen innerhalb der Bahnhofsbereiche ihre Geschwindigkeit vermindern, 10 mph (restricted Speed), außer es steht fest, dass das Hauptgleis frei ist.

Absicherung:

- Falls ein Zug während der Fahrt eingeholt werden könnte, muss ein Besatzungsmitglied in angemessenen Abständen Warnlichter platzieren und alles unternehmen um den Zug abzusichern.

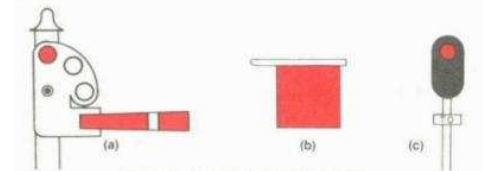
- Falls einem stehenden Zug ein anderer Zug begegnen könnte, muss der stehende Zug von einem Besatzungsmitglied mittels Flaggen in genügendem Abstand vom betroffenen Zugende gesichert werden.

Rückmeldung:

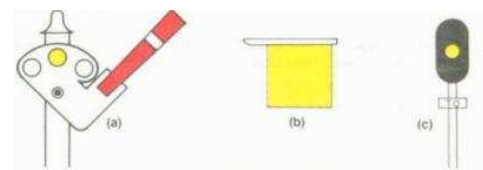
- An den Trainorder Stationen müssen die Zugmannschaften als Rückmeldung an den Dispatcher, sowohl die Ankunftszeit bei Ankunft als auch die Abfahrtszeit bei Abfahrt mittels dort hinterlegtem Funkgerät oder mündlich persönlich weitergeleitet werden.
- An besonderen im Fahrplan ausgewiesenen Stellen, kann eine Rückmeldung durchgeführt werden, auch wenn dies keine Trainorder Stationen sind.

Trainordersignale:

1. STOP – Zug anhalten und Trainorder empfangen



2. RECEIVE – weiterfahren Trainorder empfangen, auch ohne den Zug anzuhalten



3. CLEAR – weiterfahren, keine Trainorder

